

Neunzehnter Jahresbericht

1983 - 1984 (1)

Als neunzehnte Jahresgabe für das Gesellschaftsjahr 1983/84 überreicht die Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien ihren Mitgliedern Band 14 der von ihr herausgegebenen Schriftenreihe «Beiträge zur nordischen Philologie» mit der Monographie von Hans-Jörg Zumsteg «Olav Duuns «Medmenneske»-Trilogie».

Die am 16. November 1961 in Zürich gegründete Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien, seit 1966 Mitglied der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft (Sektion II), organisierte im Berichtsjahr folgende Vortragsveranstaltungen, teilweise in Verbindung mit den Universitäten Zürich und Basel sowie der Präsidialabteilung der Stadt Zürich:

14. November 1983 in Zürich:

Dichterlesung mit der finnlandschwedischen Autorin **Märta Tikkanen** (in Zusammenarbeit mit der Präsidialabteilung der Stadt Zürich im Rahmen vom «Literaturpodium der Stadt Zürich»). Märta Tikkanen las ausserdem am 15. November in Basel und am 16. November in Bern.

20. Januar 1984 auf Schloss Rapperswil SG:

Prof. Dr. Klaus Düwel (Universität Göttingen), «Das Leben in der mittelalterlichen Stadt Bergen im Lichte neuer Runenfunde»; anschliessend gemeinsames traditionelles Smörgåsbord. Prof. Düwel hielt zudem am 19. Januar in Zürich einen Universitätsvortrag zum Thema «Zur Ikonographie und Ikonologie der nordischen Sigurd-Darstellungen», und er informierte runologisch Interessierte im Rahmen einer Seminarveranstaltung über die neuesten Runenfunde aus dem Moor von Illerup in Dänemark.

14. Februar 1984 in Zürich:

Prof. Dr. Jørgen Hæstrup (Universität Odense),
«Dänemark und die dänische Widerstandsbewegung im 2. Weltkrieg»;
Prof. Hæstrup war am 16. Februar zu einer Gastvorlesung an der
Universität Basel mit einem ähnlichen Thema aus der dänischen Wider-
standsforschung eingeladen, und er hielt gleichentags vor Den danske
Club und Nordisk Forening Basel einen weiteren Vortrag.

8. Mai 1984 in Zürich:

Dr. phil. Bernd Henningsen (Universität München),
«Der Traum ist am Ende Wirklichkeit geworden! Es ist unfassbar!» –
Die Kritik am Wohlfahrtsstaat in der schwedischen Gegenwartslitera-
tur».

16. Juni 1984 in Allschwil BL, zugleich Generalversammlung:

Prof. Dr. Leif Mæhle (Universität Oslo),
«Die öffentliche Literaturförderung in Norwegen»; auch Prof. Mæhle
hielt bei seinem Besuch in der Schweiz zwei zusätzliche Universitäts-
vorträge in Zürich und Basel über «Die zwei Kulturen in Norwegen und
die neunorwegische Literaturtradition».

Eine für den 3. November 1983 geplante Veranstaltung zum Grundtvig-
Jubiläum musste wegen Erkrankung des vorgesehenen Referenten, des
dänischen Schriftstellers Ebbe Kløvedal Reich, leider abgesagt werden.
Durch Vermittlung unserer Gesellschaft konnte jedoch am 13. Februar 1984
eine Ausstellung «Dänische Literatur» im Lichthof der Universität Zürich
eröffnet werden. Diese Ausstellung stand unter der Obhut des Dänischen
Instituts Zürich, das zu unserem Bedauern seine Tätigkeit in Zürich in der
Zwischenzeit eingestellt hat.

Die Veranstaltungen der Gesellschaft wurden protokolliert, während über
die Vorträge von Tikkanen, Düwel, Hæstrup und Henningsen den Mitglie-
dern ausserdem Selbstreferate zugegangen sind. Wie den verschickten
Protokollen zu entnehmen ist, waren unsere Veranstaltungen durchwegs
ausserordentlich gut besucht. Dies ist nicht zuletzt der freundlichen
Kooperationsbereitschaft von Skandinavisk Club Zürich zu verdanken, der
unsere Vortragsveranstaltungen in seine eigenen Ankündigungen auf-
genommen hat.

Da sich die Auslieferung des als Gesellschaftsgabe für 1982 vorgesehenen
Bandes 12 der Schriftenreihe aus drucktechnischen Gründen verzögert
hatte, waren ausnahmsweise die Jahresberichte 1981/82 und 1982/83 zu
einem Doppelbericht vereinigt worden. Rechtzeitig konnte indessen mit
Radko Kejzlars Arbeit über «Literatur und Neutralität. Zur schwedischen
Literatur der Kriegs- und Nachkriegszeit» Band 13 der «Beiträge zur nordi-
schen Philologie» den Mitgliedern überreicht werden.

Unsere Gesellschaft hatte aus der Bundessubvention 1984 einen Beitrag
von Fr. 16 500.– beantragt, der auf der Delegiertenversammlung der
Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft vom 2. Juni 1984
in Siders auch bewilligt wurde. Die Gesellschaft war an dieser Delegierten-
versammlung durch den Sekretär Dr. Jürg Glauser und den Präsidenten
vertreten, der ausserdem an der Präsidentenversammlung vom 1. Juni in
Siders anwesend war.

Auch für das vergangene Berichtsjahr verdient der grosszügige Einsatz der nordischen Botschaften an dieser Stelle dankbare Erwähnung: Die schwedische Botschaft ermöglichte es, dass Frau Märta Tikkanen, obwohl nicht Reichsschwedin, eingeladen werden konnte, während die dänische und norwegische Botschaft sich jeweils hilfreich an der Organisation der Vortagsreisen der Herren Hæstrup und Mæhle beteiligten.

Wiederum dürfen gewichtige Ehrungen von Mitgliedern verzeichnet werden: An Prof. Dr. Stefan Sonderegger, den Gründungspräsidenten unserer Gesellschaft, wurde am 8. Juli 1983 anlässlich der Promotionsfeier der University of Dublin, Trinity College, der «Doctor in Letters» ehrenhalber verliehen, und unser Ko-Präsident, Prof. Dr. Dr.h.c. Oskar Bandle, wurde von der wissenschaftlichen Akademie Nordschweden in Umeå, Kungliga Skytteanska Samfundet, zum korrespondierenden Mitglied ernannt.

Im Gesellschaftsjahr 1983/84 hat sich der Mitgliederbestand von 190 auf 247 erhöht, was vor allem auf die verdienstvolle Werbeaktion des Sekretariats zurückgeführt werden darf. Die Jahresbeiträge wurden von der Generalversammlung vom 16. Juni 1984 auf dem jetzigen Stand belassen und lauten demnach:

Patronatsmitglieder	Fr. 60.— (minimal)
Aktiv- und Passivmitglieder	Fr. 35.—
Fakultativer Ehepaarbeitrag	Fr. 40.—
Studenten	Fr. 15.—

Der bestehende Vorstand wurde auf der Generalversammlung gesamthaft bestätigt und setzt sich demnach wie folgt zusammen:

Präsident: Professor Dr. Hans-Peter Naumann, Universität Zürich;
Adresse: Summerauweg 5, 8623 Wetzikon ZH

Ko-Präsident: Professor Dr. Dr.h.c. Oskar Bandle, Universitäten Zürich und Basel;
Adresse: Am Pfisterhölzli 22, 8606 Greifensee

Vize-Präsident: Professor Dr. Egon Wilhelm;
Adresse: Postfach 474, 8610 Uster 1

Quästorin: Lic.phil. Angelika Linke, Universität Zürich;
Adresse: Alte Landstrasse 97, 8800 Thalwil

Sekretär: Dr. Jürg Glauser, Universität Zürich;
Adresse: Lochäckerstrasse 22, 8302 Kloten

Beisitzer: Dr. Regula Schmid, Universität Zürich;
Adresse: Hofackerstrasse 18, 8637 Laupen
Stud.phil. Renate Walder, Universität Zürich;
Adresse: Goldhaldenstrasse 5, 8702 Zollikon;
Dr. Hans-Jörg Zumsteg,
Adresse: Johannes Hirt-Strasse 15, 8804 Au

Die Geschäftsstelle befindet sich wie bisher in der Abteilung für Nordische Philologie des Deutschen Seminars der Universität Zürich, Pestalozzistrasse 50, 8032 Zürich (Tel. 01/251 47 64).